

**Gesamtverein der deutschen Geschichts- und  
Altertumsvereine e.V.**

Dr. Johannes Mötsch, 1. Vorsitzender



Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine ([www.gesamtverein.de](http://www.gesamtverein.de))

Tel. 03693 / 478696

Dr. Johannes Mötsch, Leipziger Str. 10, 98617 Meiningen

Frau Ministerpräsidentin  
Malu Dreyer  
Staatskanzlei  
Peter-Altmeier-Allee 1  
55116 Mainz

Meiningen, 4. Mai 2021

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin!

Der Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine ist 1852 in Dresden und Mainz gegründet worden. Er vertritt die gemeinsamen Interessen der über 200 Mitgliedsvereine. Darunter befindet sich auch der Mainzer Altertumsverein e.V., der zu den Gründern des Gesamtvereins gehört.

Aus Mainz hat man uns jetzt darauf hingewiesen, dass entgegen früheren Zusagen auch nach Rückkehr des Landtags in das restaurierte Deutschhaus das Gestühl des Landtages in der Steinhalle des Mainzer Landesmuseums verbleiben und diese als „Reallabor Demokratie“ genutzt werden soll.

Die in der Steinhalle präsentierten römischen Steindenkmäler stellen eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art nördlich der Alpen dar, die nicht in den Hintergrund gedrängt und auf die Rolle einer Kulisse beschränkt werden dürfen.

Für einen Ort der Demokratieggeschichte, der unbedingt sinnvoll ist, stehen in Mainz mehrere geeignete Orte wie das Deutschhaus und das Schloss zur Verfügung. Zudem existiert wenige Meter vom Landesmuseum entfernt mit dem vor einigen Jahren eingerichteten „Haus des Erinnerns Für Demokratie und Akzeptanz“ bereits eine Art „Demokratielabor“, das mit großem Erfolg und mit Bundesförderung die Arbeit der Vermittlung von Demokratieggeschichte und -bildung leistet. Deshalb unterstützt der Gesamtverein – auch in der Öffentlichkeit – das Anliegen des Mainzer Altertumsvereins:

- den Erhalt der in ihren historischen Dimensionen einmaligen barocken Reithalle als Raumeinheit, die durch den Interimseinbau des Plenarsaals derzeit erheblich verkleinert ist,
- die umfassende Präsentation der in ihrer Gesamtheit überregional bedeutenden Römischen Sammlung im Museum, als einem Ort, an dem das Römische Mainz in seiner Vielfalt und einmaligen Dichte erlebbar ist,
- die Wiedereröffnung der Vor- und Frühgeschichtlichen Sammlung und der Abteilung Römischer Funde (Glas, Metall, römischer Alltag, Neufunde),

- den Erhalt der gesamten bedeutenden Museumssammlung, die von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart die gesamte menschliche Kulturgeschichte umfasst, in der nicht einzelne Abteilungen zugunsten anderer reduziert werden dürfen,
- ein Demokratieforum bzw. Demokratielabor nicht auf Kosten der Ausstellungsräume, sondern an einem anderen, dafür geeigneten Ort.

Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn mit Ihrer Unterstützung geeignete (getrennte) Lösungen für beide Projekte gefunden werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. J. Mötsch)

1. Vorsitzender des Gesamtvereins